

Aktivierung und Integration (langzeit-)arbeitsloser blinder und sehbehinderter Menschen

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir freuen uns, dass Sie sich für das Integrationsprojekt AKTILA-BS interessieren und damit einen erneuten Anlauf in Richtung Job zu unternehmen. Dabei wollen wir Sie nach Kräften unterstützen und wünschen Ihnen schon jetzt den erhofften Erfolg!

Sie haben noch Fragen zum Projekt? Sie haben noch keine klare Vorstellung, was Sie erwartet? Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über den Ablauf und die Inhalte von AKTILA-BS:



Welche Chancen bietet mir AKTILA-BS?

Als TeilnehmerIn am Integrationsprojekts AKTILA-BS haben Sie die Chance, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln und dadurch den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu schaffen. AKTILA-BS bietet Ihnen individuelle Beratung, auf Sie zugeschnittene Weiterbildungen und fachkundige Unterstützung bei Arbeitgeberkontakten und Bewerbungen an.

Was ist neu an AKTILA-BS?

AKTILA-BS ist freiwillig

Ihre Teilnahme am Integrationsprojekt AKTILA-BS ist freiwillig. Anstoß zur Teilnahme ist einzig und allein Ihr Wille, aus der Arbeitslosigkeit heraus zurück in den Job zu finden. Beim Projektstart verpflichten Sie sich lediglich zur aktiven Mitarbeit. Sollten Sie während der Projektlaufzeit einen passenden Arbeitsplatz finden, können Sie Ihre Teilnahme jederzeit beenden.

AKTILA-BS ist wohnortnah

Während des Projekts werden Sie überwiegend zu Hause leben und arbeiten. Sie nutzen dabei die Möglichkeiten des Online-Lernens oder arbeiten an praxisorientierten

Was ist AKTILA-BS?

Ausgangspunkt des Projekts ist die mangelnde Integration von blinden und sehbehinderten Menschen in den Arbeitsmarkt. Das Projekt AKTILA-BS hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, zunächst verallgemeinerbare Erkenntnisse über die Integrationsprobleme von blinden und sehbehinderten Menschen zu gewinnen. In einem zweiten Schritt sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der Integration bei blinden und sehbehinderten (langzeit-)Arbeitslosen entwickelt werden.

Projekten. Längere Aufenthalte in einer Bildungseinrichtung sind nicht geplant. Wir erwarten Sie lediglich tageweise zu regelmäßigen Abstimmungs- und Beratungsgesprächen, auch bei mehrtägigen Veranstaltungen können Sie täglich pendeln.

AKTILA-BS ist individuell

Im Integrationsprojekt AKTILA-BS gibt es keinen festen Kursverband, keinen einheitlichen Stundenplan und kein verbindliches Kursprogramm. Sie entscheiden ganz individuell, welche Qualifikationen Sie sich noch erarbeiten und auf welchem Gebiet Sie sich weiterentwickeln möchten, um Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Ihre Eigenverantwortlichkeit ist gefragt, unsere Unterstützung ist jederzeit gewährleistet.

AKTILA-BS ist überregional

Das Integrationsprojekt AKTILA-BS findet parallel an fünf spezialisierten Bildungseinrichtungen für blinde und sehbehinderte Menschen in Veitshöchheim, Düren, Halle, Marburg und Stuttgart statt. Die Einrichtungen arbeiten im Projekt eng zusammen und können dadurch eine besonders breite Palette an Fortbildungs- und Fördermodulen anbieten. Bei entsprechendem Bedarf können Sie jederzeit auch die Angebote der anderen Häuser mitnutzen.

Wer unterstützt mich auf meinem Weg in den Job?

Im BFW arbeiten Sie mit einem persönlichen JobCoach zusammen. Der JobCoach ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme. Er berät Sie partnerschaftlich bei der Auswahl der Lernmodule, vermittelt Ihnen Arbeitgeberkontakte, unterstützt Sie im Bewerbungsprozess und im Praktikum und begleitet Sie bis zur hoffentlich erfolgreichen Vermittlung. Zusätzliche Unterstützung erhalten Sie auf Wunsch durch einen selbst betroffenen Mentor bzw. eine Mentorin. Die Mentoren in AKTILA-BS sind blinde oder sehbehinderte Menschen, die bereits berufliche Erfahrung sammeln konnten und Sie mit in Gesprächen, Telefonaten oder auch persönlich mit Ratschlägen, Tipps und Tricks unterstützen.



Was sagt mein Leistungsträger dazu?

Gemeinsam mit Ihrem JobCoach informieren Sie Ihren Leistungsträger über Ihre Teilnahme in AKTILA-BS. Da Sie auch während des Projekts dem Arbeitsmarkt weiter zur Verfügung stehen, können Ihre gewohnten Bezüge weiterlaufen.

Wer übernimmt die Kosten für die Teilnahme am Projekt?

AKTILA-BS wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert, deswegen entstehen keine Maßnahmekosten - weder für den Leistungsträger noch für Sie selbst. Für evtl. notwendige Fahrt- und Übernachtungskosten stehen Projektmittel zur Verfügung. Arbeitsmittel und Geräte, über die Sie privat zu Hause nicht verfügen, werden Ihnen leihweise zur Verfügung gestellt.

Wie und wo geht es los?

Sie können bis Ende 2018 flexibel in das Projekt einsteigen. Wir starten in jedem Fall mit einer Orientierungswoche im BFW Würzburg. Während dieser ersten Tage wollen wir uns kennenlernen, Ihre aktuelle Situation besprechen und gemeinsam einen Fahrplan für den Projektverlauf erstellen. Geplant ist folgender Ablauf:

Welcher weitere Ablauf ist geplant?

- Nach der Orientierungswoche beginnt die **Trainingsphase** des Projekts. Sie werden – teils zu Hause, teils bei uns im BFW, evtl. auch in anderen Einrichtungen – an Ihren persönlichen Schwachstellen arbeiten. Aus einem umfangreichen Modulportfolio wählen Sie für Sie relevante Fortbildungs- und Fördermodule aus, arbeiten aber auch eigenverantwortlich an praxisorientierten Projektaufgaben und machen sich auf diese Weise fit für den Job.
- Schon früh beginnen Sie nach einem vorbereitenden Training mit der **Stellenrecherche** bzw. der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz in der Nähe Ihres Wohnorts. Ihr JobCoach berät und unterstützt Sie dabei
- So bald als möglich beginnt Ihr **Praktikum**, in dem Sie Gelegenheit haben, einen potentiellen Arbeitgeber von Ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Ziel ist, dass das Praktikum in eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis mündet.
- Mit der Übernahme in ein **Arbeitsverhältnis** endet Ihre Teilnahme am Integrationsprojekt.
- Während der genannten Projektphasen steht Ihnen Ihr **JobCoach** jederzeit für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung.
- Weitere Unterstützung erhalten Sie wenn gewünscht von Ihrem **Mentor**, der Sie an seinen Erfahrungen als blinder/sehbehinderter Mensch im Arbeitsleben teilhaben lässt.

Wie lange dauert das Projekt?

Die Dauer Ihrer Teilnahme ist flexibel. Sie endet, wenn Sie einen passenden Arbeitsplatz gefunden haben, spätestens aber nach 1 Jahr.

Wer ist mein Ansprechpartner?

Bei allen Fragen und Problemen wenden Sie sich an Ihren persönlichen JobCoach:





Bruno Kuhn
Berufsförderungswerk
Würzburg gGmbH
Bildungszentrum für
blinde und sehbehinderte Menschen
Fon 0931 9001-133
bruno.kuhn@bfw-wuerzburg.de

Projektleitung:

Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Monika Weigand
Tel. 0931 9001-850
monika.weigand@bfw-wuerzburg.de
www.aktila-bs.de

Gefördert aus Mitteln des Ausgleichsfonds durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Projektpartner:

